

Die inverse Checkliste

Detaillierte Bewertungskriterien werden nicht freigegeben.
Die Punktabzugsgründe schon. Wer sie umdreht, hat eine Prüfliste.

- Sieben Abzugsgründe zum Projekt
- Drei zur Präsentation
- Zwei zum Fachgespräch

Woher diese Liste kommt

Aus dem Anhang zur Wegleitung, Abschnitt Bewertungsdimensionen.

Dort steht ausdrücklich, dass keine detaillierten Bewertungskriterien freigegeben werden. Anschliessend werden zwölf Gründe genannt, aus denen Punktabzüge erfolgen können – aufgeteilt auf Projekt, Präsentation und Fachgespräch.

Das ist der einzige offizielle Hinweis darauf, worauf geachtet wird. Jeder Abzugsgrund lässt sich in eine Frage umformulieren. Zwölf Fragen, zwölf Antworten – und man weiss vor der Abgabe, wo man steht.

Anwendung

Zwei Wochen vor der Abgabe einmal allein durchgehen. Eine Woche vorher einmal mit einer Person, die das Projekt nicht kennt. Alles, was erklärt werden muss, steht nicht deutlich genug im Text.

Sieben Fragen zur Projektzusammenfassung

- 1 Sind mindestens sechs Handlungskompetenzen aus mindestens zwei Bereichen behandelt – und ist das im Text nachweisbar, nicht nur in der Aufzählung?
- 2 Sind alle vier zwingenden Handlungskompetenzen enthalten: B3, C3, C4 und C5?
- 3 Hat jede deklarierte Handlungskompetenz einen erkennbaren Bezug zum vorgestellten Projekt – oder steht sie nur auf der Liste?
- 4 Ist die Auseinandersetzung mit dem Thema ausreichend tief, gemessen an den Anforderungen an das Projekt?
- 5 Sind alle formalen Vorgaben erfüllt – Seitenzahl, Schrift, Zeilenabstand, Ränder, Format, Sprache?
- 6 Folgt die Arbeit dem vorgegebenen Aufbau mit allen acht Gliederungspunkten?
- 7 Sind Vorgehensweise und Machbarkeit bei der Auswahl der KI-Einsatzmöglichkeit plausibel dargelegt?

Drei Fragen zu den 15 Minuten

Für die Präsentation gelten keine formalen Kriterien. Bewertet wird sie trotzdem.

- 1 Ist im Ablauf eine klare Struktur erkennbar – so klar, dass jemand nach zwei Minuten weiss, wohin es geht?
- 2 Ist die gewählte Präsentationsmethode geeignet? Erlaubt sind alle Hilfsmittel, die der Präsentation dienen, etwa Beamer oder Flipchart.
- 3 Sind verbaler und nonverbaler Auftritt angemessen? Beobachtet wird beides.

Der praktische Test

Die Präsentation einmal aufnehmen und ohne Ton anschauen. Wenn die Struktur allein aus den Folien und der Körpersprache erkennbar ist, ist sie klar genug.

Zwei Fragen zu den 30 Minuten

- 1 Verfüge ich über die fachlichen Kompetenzen zu allen von mir gewählten Handlungskompetenzen – und zwar auf der Ebene der Leistungskriterien, nicht nur der Titel?
- 2 Sind Vorgehensweise und Argumentation nachvollziehbar und klar – auch für jemanden, der mein Projekt zum ersten Mal hört?

Der zweite Punkt ist der teurere

Fachliche Lücken fallen selten katastrophal aus. Eine Argumentation, die springt, sich widerspricht oder Fragen ausweicht, kostet in beiden verbleibenden Dimensionen gleichzeitig.



Zwölf Gründe. Zwölf Fragen. Eine Stunde Arbeit.

Das ist die günstigste Notenverbesserung im ganzen Prüfungsteil –
und die einzige, die vollständig in der eigenen Hand liegt.

Abhaken, bevor es jemand anders tut.

Weitere Assets in der Lerngruppe: Kennzahlen für die Wirtschaftlichkeitsprüfung, Antwortgerüst für die Fallstudien, 40 Fragen aus dem Fachgespräch.

fa-aibs.ch

Private Lerngruppe. Keine Verbindung zur Prüfungskommission oder zu ICT-Berufsbildung Schweiz. Verbindlich sind Prüfungsordnung, Wegleitung und Anhang in der geltenden Fassung.